

In der LPG liegt das Durchschnittsalter der Genossenschaftsmitglieder bei 53 Jahren. Von den 90 Mitgliedern können nur noch 70 mitarbeiten. Aber in den letzten Jahren ist kein junger Mensch mit einer landwirtschaftlichen Berufsausbildung in die LPG gekommen!

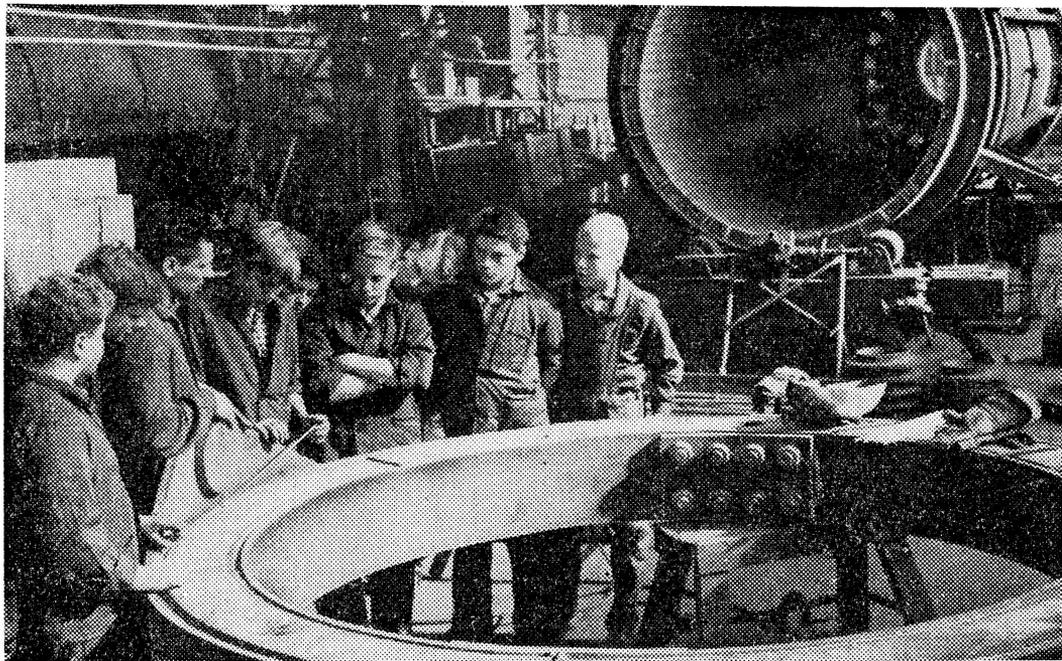
Betrachten wir einmal die Qualifizierung der Mitglieder, so ergibt sich folgendes Bild: In der über 800 Hektar großen LPG befinden sich zwei staatlich geprüfte Landwirte, ein staatlich geprüfter Finanzbuchhalter, ein Meister sowie acht Genossenschaftsbauern mit Facharbeiterbriefen für Rinderzucht (5), für Feldwirtschaft (1) und für das Schmiedehandwerk (2).

Die Partei organisiert Vorträge über Getreideanbau usw.; einige Genossenschaftsbauern besuchten im Laufe des Jahres Kurzlehrgänge. Doch das reicht alles noch nicht aus, um der LPG über gewisse Schwierigkeiten hinwegzu-

helfen. Deshalb sind die Fragen des Nachwuchses und der Qualifizierung der Genossenschaftsbauern für die LPG ein aktuelles Problem, das von den LPG allein jedoch nicht gelöst werden kann. Überhaupt sollte durch die Kreisleitung Seehausen stärkeres Gewicht auf diese Seite ihrer Führungstätigkeit gelegt werden. Bezeichnend ist doch, daß in dem Referat zur letzten Kreisaktivtagung keine nennenswerten Ausführungen dazu gemacht worden sind.

Ein gutes Beispiel

Wenn auch in zahlreichen volkseigenen Betrieben und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften die Situation ähnlich ist, wie wir sie an diesen beiden Beispielen vorgefunden und geschildert haben, so soll das nicht heißen, daß es nicht auch viele Betriebsparteiorganisationen gibt, die von vornherein die Sache richtig angepackt haben.



Eine Spezialklasse für Chemieanlagenbau wurde in der Magdeburger Hegel-Oberschule eingerichtet. Die Schüler kamen aus verschiedenen Grundschulen der Stadt. Sie erhalten während des 9. und 10. Schuljahres eine berufliche Grundausbildung im VEB Schwermaschinenbau „Karl Liebknecht“ (hier erklärt ihnen Lehrmeister August Lübke den Bau eines Rundofens). Nach Absolvierung der 10. Klasse erwerben sich die Schüler in einer einjährigen speziellen Ausbildung ihren Facharbeiterbrief als Chemieanlagenbauer.

Toto: zentralbild